Hirnaneurysmen

Dr. Abidin Geles

Copyright - All Rights Reserved: This document and all other data on the homepage are not to publish or reproduce without the permission of the author Dr. Abidin Geles.

Hirnaneurysmen

Definition

Hirnaneurysmen sind durch Schwächung der Gefäßwand verursachte Vorwölbungen der Hirnarterien. Häufigkeit 3/100 Erwachsenen betroffen. Durch Ruptur eines Hirnaneurysmas kommt es zu einer Hirnblutung genauer zu einer Subarachnoidalblutung. Es kommt zur einer Hirndrucksteigerung und Schädigung des Hirngewebes.

Symptome

- Häufig keine Symptome, häufig unbemerkt
- Plötzlicher starke Kopfschmerzen bei Hirn-Aneurysmenruptur, zuerst Hinterkopf- und Nackenschmerzen
 - o Weitere Beschwerden:
 - Nackensteifigkeit
 - Übelkeit und Erbrechen
 - Bewusstseinsstörungen
 - Bewusstlosigkeit
- Schlaganfall bei Gefäßverschluss
- Wenn es aber auf Gehirn oder Nerven drückt:
 - o Kopfschmerzen
 - o Sehstörungen
 - o Lähmungen
- Selten:
 - o Krampfanfälle
 - o Empfindungsstörungen
 - o Sprach oder Hörstörungen.

Risikofaktoren

- o Bluthochdruck
- o Rauchen
- o Frauen häufiger betroffen
- o Alter
- o Erbllich
- o Rupturgefahr vor allem von der Größe des Aneurysmas abhängig

Ursachen

- o Elastizitätsverlust der Gefäßwand durch:
 - o Alterungsprozess
 - o Gefäß stark beansprucht
- o Rauchen
- o Entzündungen
- o Erberkrankungen
 - o Ehlers-Danlos-Syndrom

Therapie

- o Notoperation bei Subarachnoidalblutung

Bei Fragen / Feedback bitte E-Mail an abidin.geles@gmail.com
DANKE